

Staufer Kurrier

Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen



Nummer 19 32. Jahrgang CMYK+

Donnerstag, 8. Mai 2008



An allen Stadteinfahrten wird auf die baldige Eröffnung von Galerie und Kunstschule aufmerksam gemacht. Die beiden „Leuchtkiesel“ an der Rems verändern nicht nur das Gelände zwischen Fluss und historischer Altstadt, sondern sie werden auch ein einzigartiges Kraftfeld für die Kunst entwickeln.



Noch drei Wochen – am Freitag, 30. Mai 2008, werden die Galerie Stihl Waiblingen (im Bild rechts) und die Kunstschule Unteres Remstal eröffnet. Ermöglicht wurde der Bau der Galerie durch eine großzügige Spende der „Eva Mayr-Stihl Stiftung“.



Sitzungs-Kalender

Am Donnerstag, 8. Mai 2008, findet um 9 Uhr im Kleinen Kasten, Kurze Straße 31, eine Sitzung des Seniorenrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 27. März 2008
2. Berichte der Arbeitskreise des Seniorenrats
3. Geplante Vorstellung des Seniorenrats im Gemeinderat und bei den Fraktionen
4. Geplante Gespräche mit Jugend-Gemeinderat und Ausländerrat
5. Verschiedenes

Am Donnerstag, 8. Mai 2008, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Gemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Vorstellung des Sportleitplans – Fortschreibung 2008
4. Vorstellung des Bädergutachtens
5. Machbarkeitsstudie Sanierung Rundsporthalle oder Neubau einer Ballsporthalle
6. Energieagentur Rems-Murr
7. Benutzungs- und Gebührenordnung der Kunstschule Unteres Remstal
8. Änderung der Sondernutzungssatzung, hier: Änderung der Anlage 1, Gebühren und Anlage 2, Nr. 2 Plakatierung und Aufstellen von Werbetafeln
9. Sperrzeit für Schank- und Speisewirtschaften in der historischen Innenstadt anlässlich des Altstadtfestes 2008
10. Vergabe Jahresbauarbeiten Garten- und Landschaftsbau
11. Verschiedenes
12. Anfragen

Galerie Stihl Waiblingen und Kunstschule Unteres Remstal werden am Freitag, 30. Mai, eröffnet – „Kunstvolles“ Wochenende folgt

Hier „Arbeiten auf Papier“ – dort unverkrampftes Lernen

(dav) Drunten an der Rems, zwischen Fluss und Stadtmauer, geht's aufs Ende zu – aufs Ende der Bauarbeiten. In drei Wochen werden nämlich die Galerie Stihl Waiblingen und die Kunstschule Unteres Remstal eröffnet. Ein großer Tag für die Stadt, die mit beiden Einrichtungen ein gänzlich neuartiges Kraftfeld für die Kunst und das Kunstverständnis schaffen will, das weit über die Stadtmauern hinaus strahlen soll: Hier das außergewöhnliche und selten anzutreffende Genre der „Arbeiten auf Papier“, die künftig in der Galerie gezeigt werden – dort als

Während die einen noch die letzten Reinigungsarbeiten auf Boden und Innenwänden vornehmen, sind die anderen schon damit befasst, die mobilen Ausstellungswände in der Galerie Stihl Waiblingen aufzubauen. „Ein sehr interessanter Prozess, wie in dem 500 Quadratmeter großen, stützenfreien Ausstellungsraum nach und nach eine ‚Landschaft aus Wandscheiben‘ entsteht“, zeigt sich Michael Gunser, Leiter der Abteilung Hochbau im Baudezernat, beeindruckt. Fast täglich werde Mobiliar angeliefert: ein eigens fürs Galeriefoyer entworfener und vom Schreiner gebauter Empfangstresen, der mit Hightech-Elementen regelrecht gespickt sei, schließlich gilt es das aufwändige Kassensystem einzubauen, einen PC-Arbeitsplatz, ein Bedienungs-Tableau – und alles soll eben auch einer Kunstgalerie angemessen schick aussehen.

Zum einen werden allerorts noch einzelne

Gewerke überprüft und abgenommen, zum anderen sind die Schreiner auch in der benachbarten Kunstschule noch fleißig am Werkeln für Regale und Einbauten. Gerade eben erst wurde der Tanzboden im Performance-Raum fertig, erste „Übungen“ darauf zeugen schon von seiner guten Qualität. Auch für die Eröffnungsvorstellung wurden schon die ersten Vorbereitungen getroffen, nicht zuletzt „Beleuchtungsproben“, die die beiden „Leuchtkiesel am Flussufer“ so richtig zum dezenten Glänzen bringen.

Apropos Glänzen und Leuchten: Nach den Pfingstfeiertagen wird am jüngst erneuerten Gelände des Stegs über die Rems eine interessante LED-Beleuchtung angebracht, und zwar im unteren Bereich des Geländers, so dass sich das Licht als imposanter Bogen über die Rems spannen wird. Von einer „Lichtarchitektur“ spricht Architekt Gunser.

enge Nachbarin die begleitende Kunstvermittlerin, die Kunstschule, die auf nicht weniger ungewöhnlichen Wegen und mit Hilfe völlig unverkrampften „Lernens“ Spaß und Freude an der Kunst vermitteln will. Mit reichlich Energie und höchstem Einsatz wird dieser Tage auf das Ziel hingewirkt: die Eröffnung am Freitag, 30. Mai, und das sich anschließende Wochenende voller Ereignisse in und um die beiden Zeugnisse moderner, gleichwohl zeitloser Architektur aus Glas, Beton und Stahl.

Der Außenbereich, der vor allem durch die einladenden Remsterrassen und den neuen flussandfarbenen Belag besticht, ist so gut wie fertig. Unmittelbar nebenan wird „unter Vollampf“ das Projekt „Neubau Häckermühle“ angegangen. Die Fläche für das künftige Gastronomie-Gebäude, in dem außer dem „Café Disegno“ auch die „Kunst-Verwaltung“ untergebracht sein wird – sie hat derzeit Zwischenlogis im Museum bezogen – soll bis zur Eröffnung „beispielbar“ sein, betont Gunser.

Turner und Steffensen

Und nicht zu vergessen die Galerie der Stadt Waiblingen „Kameralamt“ droben in der Fußgängerzone, in der künftig die Begleitausstellungen zur Galerie Stihl zu sehen sein werden: sie wurde in den vergangenen Wochen renoviert, um dort in angemessener Form die Ausstellung „Turner Sketches“ zeigen zu können.

Die Werke von Erik Steffensen sind Reiseskizzen des dänischen Künstlers, der sich 1996 mit den britischen Romantikern befasst hatte. Er folgte William Turner auf seinen strapaziösen Reisen durch die noch unerschlossenen Alpen hin zu den ersten „Touristenorten“ der damaligen englischen Elite und fertigte Fotografien von jenen Orten an. Seine anschließenden Heliogravüren (Fotografie im Tiefdruck) spannen den Bogen von Turner Zeit zur Neuzeit. Die Ausstellung wird von 1. Juni bis 7. September 2008 zu sehen sein.

Die Hauptausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen trägt den Titel „Reisen mit William Turner“ und zeigt das „Liber Studiorum“, das Studienbuch des J. M. William Turner, sein druckgrafisches Werk, aber auch Aquarelle, Zeichnungen und Ölskizzen. Darüber hinaus präsentiert die Ausstellung (von 30. Mai bis 7. September 2008) Texte und Objekte, die das Thema „Reisen zu Beginn des 19. Jahrhunderts“ aufgreifen und illustrieren. Das Thema „Reisen“ wird das Jahr 2008 weiter bestimmen: am 30. September wird die Ausstellung „Über den Kanal – Rembrandt und die englischen Malerradierer des 19. Jahrhunderts“ eröffnet.

Drei Tage lang Programm

Das ausführliche Programm für das lange Kunstwochenende, das „Fest für die Kunst“ von Freitag, 30. Mai, bis Sonntag, 1. Juni, lesen Sie auf unserer Seite 2.

Muttertag am Pfingstsonntag: Verkauf von Blumen nicht erlaubt

Stadt Waiblingen verhält sich gesetzeskonform

(dav) An Pfingstsonntag, 11. Mai, der 2008 ausnahmsweise auf den Muttertag fällt, müssen auch in Waiblingen die Blumengeschäfte geschlossen bleiben. Die „vorreitende“ Stadt Bretten und die Gemeinde Gottmadingen haben am Montag, 5. Mai, vor dem Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg in zweiter Instanz eine Niederlage erlitten: sie werden ebenso wenig wie andere Städte und Gemeinden in Baden-Württemberg, die keine Kur-, Wallfahrts- oder Ausflugsorte sind, eine Ausnahmebewilligung erhalten, um an diesem Tag Blumengeschäfte öffnen zu lassen.

Die Rechtsaufsichtsbehörden hätten die Ausnahmebewilligungen zu Recht beanstandet, erklärt der Erste Senat des Gerichts, am Pfingstsonntag habe die Feiertagsruhe Vorrang vor dem Blumenverkauf: besondere Umstände im Einzelfall lägen nicht vor.

Wie Waiblingens Erster Bürgermeister Martin Staab betont, werde sich die Stadt Waiblingen gesetzeskonform verhalten und über eine „Amtliche Bekanntmachung“ auf das geltende Sonntagsverkaufsverbot aufmerksam machen – wenn sie auch weiterhin dazu stehe, dass diese Ausnahme hätte gestattet werden können, noch dazuhin, da an Tankstellen oder in Fremdenverkehrsarten der Blumenverkauf erlaubt sei. Baden-Württemberg sei immerhin das einzige Bundesland, das dieses Blumenverkaufsverbot an Pfingstsonntag/Muttertag ausgenommen habe. Das Ladenschluss-Gesetz lasse aber „im öffentlichen Interesse“ Ausnahmen für den Blumenverkauf zu, das hatte auch der Städtetag Baden-Württemberg versichert.

Da nun aber die Aufforderung des Regierungspräsidiums Stuttgart vorliege, Geschäfte, die Blumen, Bäcker- und Konditorwaren sowie Frischmilch verkauften, am kommenden

Sonntag, 11. Mai, den Verkauf dieser Waren nicht zu gestatten, werde sich auch Waiblingen diesem Verkaufsverbot an Sonn- und Feiertagen anschließen.

Der Brettener Oberbürgermeister Paul Metzger hatte trotz einem ersten ablehnenden Bescheid des Karlsruher Regierungspräsidiums und der unveränderten Haltung der Landesregierung ebenso wie Gottmadingen einen Eilantrag an das Verwaltungsgericht gestellt, damit die Blumengeschäfte am Muttertag Pflanzen verkaufen könnten – auch er war abgelehnt worden. Der Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg ließ die Ausnahmebewilligung nun ebenfalls nicht zu.

Die Stadt Waiblingen hatte sich zwar nicht dem „Gang vor Gericht“ anschließen wollen, sich jedoch dafür eingesetzt, dass der pfingstsonntägliche Blumenverkauf an diesem Ausnahme-Muttertag doch ermöglicht werden sollte. Die Stadt Schorndorf hatte sich diesem Vorhaben angeschlossen. Insgesamt betrachtet Bürgermeister Staab das Thema, das nicht nur den Einzelhandel und die Kommunen beschäftigt hatte, sondern auch die Regierungspräsidien und Gerichte, als „viel zu hoch aufgehängt“.

Beinsteiner Torturm

Durchfahrt an zwei Tagen nicht möglich

Die Fassade des Beinsteiner Torturms wird in der Zeit von 13. bis 20. Mai 2008 restauriert, dafür wird der Turm eingerüstet. Für die Arbeiten an der Durchfahrt muss diese am Dienstag, 13. Mai, und am Dienstag, 20. Mai, jeweils ganztägig gesperrt werden. Die Zufahrt für die Anlieger auf der Insel und auf den Parkplatz „Schwanen“ bleibt frei, das teilt der Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement mit. Die Zufahrt in die Innenstadt erfolgt durch den Waldmühlweg und die Weingärtner Vorstadt. ÖPNV-Nutzer werden von den Busunternehmern an den Haltestellen informiert.

Bürgerbüro im Rathaus

Am Samstag vor Pfingsten geschlossen

Das Bürgerbüro der Stadt Waiblingen im Rathaus-Foyer ist am Samstag vor Pfingsten, am 10. Mai, geschlossen. Am Samstag, 17. Mai, sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wieder für die Bürger da. Die regulären Öffnungszeiten: Montag von 7.30 Uhr bis 17 Uhr, Dienstag von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Mittwoch von 7.30 Uhr bis 17 Uhr, Donnerstag von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Freitag von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr und Samstag von 9 Uhr bis 12 Uhr. Das Bürgerbüro ist wie folgt zu erreichen: Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, ☎ 5001-111, Fax -401, E-Mail buergerbuero@waiblingen.de.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

SPD



lingen grundlegend in Richtung auf ein größeres und differenzierteres Betreuungsangebot weiterentwickelt wurde.

Ziel der Planung und der Beschlüsse der vergangenen Monate und Jahre war dabei auch ausdrücklich die Verbesserung des Angebots insbesondere für Kinder unter drei Jahren. Während vor Jahren noch starre Öffnungszeiten die Regel waren, können heute in den städtischen Einrichtungen je nach Bedarf alle Be-

In der vergangenen Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung wurde die Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2008/09 vorgestellt, diskutiert und verabschiedet. Schon ein grober Vergleich mit den Planzahlen von vor ein paar Jahren zeigt, dass die Situation in Waiblingen grundlegend in Richtung auf ein größeres und differenzierteres Betreuungsangebot weiterentwickelt wurde.

treuungsformen – Regel-, Verlängerte Vormittagsbetreuung sechs und sieben Stunden, Ganztagsbetreuung sowie Betreuung von Kindern von einem Jahr bis drei Jahren – „gebucht“ werden.

Bund und Länder haben bis zum Jahr 2013/14 einen Rechtsanspruch auf ein Betreuungsangebot für alle Kinder vom vollendeten ersten Lebensjahr festgelegt. Waiblingen ist auf dem besten Wege, dieses Ziel zu erreichen. Gab es 1999 nur fünf Plätze für die Betreuung von Kindern unter drei Jahren sind es heute bereits ca. 200 und bis 2009 sollen es nach der Planung bereits 270 sein!

Auf Wunsch unserer Fraktion wird demnächst im Ausschuss noch über eine Aufnahmeregelung bei „Geschwisterkindern“ beraten. Es muss ausgeschlossen werden, dass Kinder aus einer Familie aus Platzgründen in verschiedene Einrichtungen besuchen müssen.

Flexible Arbeitszeiten auf dem Arbeitsmarkt bedingen differenzierte Angebote auch in der Kinderbetreuung. Waiblingen hat hier seine „Hausaufgaben“ vorbildlich gemacht. – Die Fraktion im Internet: www.spd-waiblingen.de. Siegfried Künzel

Waiblinger Apothekergarten

Täglich eine Augenweide



Der Apothekergarten unterhalb der Nikolauskirche ist täglich geöffnet. Wer einen Blick in das schmucke Kleindorf werfen und dort ein wenig rasten möchte – der Garten ist nach der Winterpause stets von 10 Uhr bis 18 Uhr zugänglich.

Katholische Kirchengemeinde

Fronleichnam-Prozession durch die Innenstadt

Die Katholische Kirchengemeinde Waiblingen veranstaltet am Donnerstag, 22. Mai 2008, eine Fronleichnam-Prozession durch die Innenstadt. Beginn ist um 9 Uhr mit einem Gottesdienst im Karolingerhof, dann gehen die Prozessionsteilnehmer durch den Bürgermühlweg und die Kurze Straße über den Marktplatz, durch die Lange und die Schmiedener Straße zur Fuggerstraße und zur Katholischen Kirche. Wie der Fachbereich Bürgerdienste mitteilt, ist das Parken im Bürgermühlweg zwischen der Einmündung der Fußgängerzone und dem Zugang zum Karolingerhof verboten, ebenso in der Fuggerstraße zwischen der Katholischen Kirche und der Treppe am Stadtgraben.



Frisch getraut im Schafhof-Keller

Andreas Velz (Bildmitte) und Stefanie Röger sind die ersten gewesen, die sich getraut haben: Das junge Paar ließ sich am Samstag, 3. Mai 2008, von Hegnachs Ortsvorsteher Dietmar Stegmaier im historischen Schafhofkeller trauen. Wer ebenfalls Interesse an diesem Trauort hat, den es erst seit wenigen Wochen gibt und wofür der Innenraum des Schafhofs extra hergerichtet wurde, kann sich bei der Ortschaftsverwaltung unter ☎ 56817-631 beim Ortsvorsteher melden.

Foto: Ortschaftsverwaltung Hegnach

Aktuell in der Stadtbücherei

Literatur auf dem Scheiterhaufen

„Da, wo man Bücher verbrennt, verbrennt man bald auch Menschen.“ Heinrich Heine 1820. – Diese prophetischen Worte des großen Literaten sollten sich zu Beginn des Nationalsozialistischen Regimes erneut bewahrheiten. Erneut deshalb, weil es in der Geschichte von der Antike bis zur Gegenwart immer wieder Bücherverbrennungen und „Säuberungsaktionen“ dieser Art gab. Welchem Irrtum Gruppen von Menschen immer wieder unterliegen zu glauben, mit dem Verbrennen von Papier auch den geistigen Inhalt vernichten zu können, daran erinnert dieser Tage die Stadtbücherei Waiblingen: „Die Bücherverbrennung vom 10. Mai 1933“ ist der Titel ihrer Buchausstellung.

Die Bücherverbrennung vom Jahr 1933, diese „Aktion wider dem undeutschen Geist“, jährt sich am 10. Mai 2008 zum 75. Mal. Aus diesem Anlass hält die Stadtbücherei Waiblingen eine Buchausstellung und Auswahllisten zum Thema bereit. – Verbrannt wird, was man fürchtet – oder auch, was nicht staatskonform erscheint. Aus diesem Grund sollten deshalb zu Beginn des Dritten Reiches Schriftsteller kritischen Gedankengutes, sowie auch jüdische Schriftsteller aus Deutschland von der Bildfläche verschwinden. „Wenn die Greuel ein bestimmtes Maß erreicht haben, gehen die Beispiel aus. Die Untaten vermehren sich und die Weckrufe verstummen. Die Verbrechen gehen frech auf die Straße und spotten laut der Beschreibung.“ (Berthold Brecht 1933)

In diesem Sinne geschah es denn in Deutschland unter Hitlers Diktatur. Das Land sollte einen homogenen Literaturbetrieb unterhalten, undeutsches sprich staatskritisches Gedankengut musste strikt unterbunden werden. Auch die so genannte „Schöne Literatur“ sollte ihrem Namen im neuen Reich alle Ehre machen. Es kam für die Kultur- und Literaturlandschaft zu zahlreichen Konsequenzen.

Den Auftakt dieses Aktionismus, bildete die Bücherverbrennung am 10. Mai 1933. An zahlreichen Hochschulen und Universitäten des Landes wurden Bücher unliebsamer und „entarteter“ Autoren verbrannt. Zu den entarteten Schriftstellern zählten Juden, Emigranten und Staatsgegner. Es fanden regelrechte Verbrennungsfeiern unter Beteiligung von Rektoren und Professoren statt: Man ließ Buchexemplare aus den Leihbibliotheken herauschaffen; zwölf Thesen „wider dem undeutschen Geist“ wurden verlesen; danach wurden die Schriftstücke mit Feuersprüchen und Namensnennung der jeweiligen Urheber auf brennende Scheiterhaufen geschmissen.

Der Kampfband für deutsche Kultur, eine für heutige Zeiten grotesk anmutende Titulierung, war zuständig für die Neuformung dieses deutschen Kulturlebens: Es wurden Ver-

botslisten der „schädlichen und unerwünschten Literatur“ erstellt. Volksbüchereien wurden benötigt, unliebsame Bücher aus ihren Beständen zu tilgen. Ein Schriftleitergesetz wurde erlassen, das unter anderem festlegte, dass 447 jüdische und jüdisch „versippte“ Schriftsteller nicht mehr publizieren durften. Viele verfolgte Schriftsteller emigrierten, manche wurden verschleppt und kamen in Konzentrationslager. Das NS-Regime hatte auf kultureller Ebene schnelle Erfolge vorzuweisen, denn die Gruppe der Verfolgten war eine relativ kleine. Schriftsteller und Kulturschaffende konnten den neuen Machthabern wenig entgegen halten.

Städtisches Orchester Waiblingen

Verlockendes Frühjahrskonzert

Das Sinfonische Blasorchester des Städtischen Orchesters Waiblingen lädt am Samstag, 10. Mai 2008, zu seinem Frühjahrskonzert um 20 Uhr in den Ghibellinensaal des Bürgerzentrums ein. Das Höchststufenorchester mit seinen 70 Musikerinnen und Musikern bietet unter Leitung seines Dirigenten Roland Ströhm in diesem Konzert ein ausgewähltes Programm mit vielen Höhepunkten.

Das Programm

„A Jubilant Overture“ von Alfred Reed; „Pictures at an Exhibition“ von Modest Mussorgsky (arr.: Mark H. Hindsley); „Symphonic Dance No. 3“ von Clifton Williams; „Fiesta“; „Porgy and Bess“ von George Gershwin; „Selection“ (arr.: Russell Bennett); „The Woman in White“ von Andrew Lloyd Webber; „Selections from the Musical“ (arr.: Johan de Meij).

Der Eintritt kostet zehn Euro, für Schüler und Studenten fünf Euro; im Vorverkauf bei der Touristinformation, bei der Buchhandlung Hess und bei Neumanns Musikladen sowie bei den Mitgliedern des Orchesters.

Stadtmeisterschaften Hallenhandball von 30. Juni bis 5. Juli

Alte Tradition – neu belebt

Die Handball-Abteilung des VfL Waiblingen lässt eine alte Tradition wieder neu aufleben: die Stadtmeisterschaften im Hallenhandball, die bis in die 80er-Jahre ein Highlight im Sportleben der Stadt waren, erklärt VfL-Handball-Abteilungsleiter Wolf Günthner. Teilnahmeberechtigt sind Firmen-, Hobby-, Freizeit- und Schulmannschaften aus dem Bereich der Großen Kreisstadt Waiblingen. Geplant sind ein getrenntes Herren- und Frauenturnier. Die Schirmherrschaft über die Sportveranstaltung hat Oberbürgermeister Andreas Hesky übernommen.

Anmeldungen müssen bis 10. Juni beim VfL Waiblingen, Oberer Ring 1, eingehen; Auskünfte gibt Petra Brugger, bei ihr sind auch die Meldebögen erhältlich.

Und so wird gespielt

- Meldeberechtigt sind alle Freizeitmannschaften aus dem Gebiet der Großen Kreisstadt Waiblingen
- Gespielt wird nach den offiziellen Regeln des DHB
- Die Spielzeit wird entsprechend der eingehenden Meldungen festgelegt.
- Der Veranstalter (VfL Waiblingen) behält sich das Recht vor, eine maximale Anzahl an teilnehmenden Mannschaften zu bestimmen.
- Es werden getrennte Turniere für Männer- und Frauenmannschaften veranstaltet.
- Das Mindestalter der Teilnehmer beträgt 16 Jahre.
- Pro Männermannschaft werden zwei aktive Spieler, pro Frauenmannschaft drei aktive Spielerinnen zugelassen. Aktiver Spieler ist, wer seit dem 1. Juli 2007 am aktiven Spielbetrieb (in einer Vereinsmannschaft) teilgenommen hat. Weist eine Mannschaft mehrere aktive Spieler auf, ist es zulässig von Spiel zu Spiel den Aktiven zu wechseln, allerdings ist dies innerhalb eines Spiels nicht zulässig.
- Spieler(-innen) sind nur in einer Mannschaft zugelassen. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung der Turnierleitung
- Vor Beginn der Stadtmeisterschaften hat jede Mannschaft bei der Turnierleitung, die vom VfL Waiblingen gestellt wird, eine Spielerliste abzugeben. Dabei sind aktive Spieler besonders zu kennzeichnen.
- Die Mannschaften sollen in einheitlicher Spielkleidung und mit Hallensportschuhen antreten

11. Beim Männerturnier sind auch gemischte Mannschaften zugelassen, beim Frauenturnier nicht.

12. Der Veranstalter (VfL Waiblingen) erhebt für die Meldung eine Teilnahmegebühr, die vor Turnierbeginn zu entrichten ist. Die Höhe wird in der endgültigen Ausschreibung bekannt gegeben.

13. Die Siegermannschaft erhält einen Wanderpokal, welcher bei drei Spielen nacheinander in deren Besitz übergeht

14. Über Einsprüche und Proteste entscheidet die Turnierleitung (VfL Waiblingen). Deren Entscheidung ist für den restlichen Turnierverlauf verbindlich.

15. Die Teilnahme am Freizeitturnier erfolgt auf eigene Gefahr

16. Anwurf hat die erstgenannte Mannschaft. Der Spielball wird vom VfL Waiblingen gestellt.

17. Zur Ermittlung der Platzierung in den Gruppenspielen zählen zuerst die Punkte. Bei Punktgleichheit entscheidet das Torverhältnis. Ist auch dieses gleich, wird der direkte Vergleich herangezogen. Wenn auch dieser gleich ist, wird ein Sieben-Meter-Werfen nach den DHB Richtlinien, durchgeführt.

18. In den Platzierungsspielen gilt folgende Sonderregel: Bei unentschiedenem Spielstand nach der regulären Spielzeit wird eine Verlängerung von fünf Minuten durchgeführt (Anspiel wird neu ausgelost). Ist danach noch keine Entscheidung gefallen wird der Sieger durch Sieben-Meter-Werfen, nach DHB Richtlinien, ermittelt.

19. Der Veranstalter (VfL Waiblingen) behält sich Änderungen der Durchführungbestimmungen vor. Die endgültigen Bestimmungen sowie den aktuellen Spielplan erhalten Sie nach Eingang aller Meldungen.

20. Spielort: Rundsporthalle Waiblingen

MuT GmbH

Stadtführung am 10. Mai



Die MuT GmbH Waiblingen bietet von Mai bis Oktober jeden zweiten Samstag im Monat um 13.30 Uhr Führungen durch die historische Innenstadt mit fachkundigen Erläuterungen an. Die erste Führung ist am Samstag, 10. Mai 2008, geplant. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt. Ein Ticket kostet vier Euro für Erwachsene. Kinder bis zwölf Jahre gehen kostenfrei mit. Karten gibt es im Vorverkauf bei der Touristinformation in der Langen Straße 45. – Darüber hinaus sind jeden vierten Samstag im Monat, dann aber um 15.30 Uhr, Führungen möglich. Die Termine im Jahr 2008: 24. Mai, 21. Juni, 26. Juli, 23. August, 27. September.

„Baden-Württemberg spielt“ – Helfer gesucht!

Die Waiblinger Innenstadt verwandelt sich am Samstag, 7. Juni 2008, in ein großes Spielparadies. Die Veranstaltung „Baden-Württemberg spielt“ wird zu Gast in der Stadt sein. Für die Mädchen und Buben gibt es u. a. ein spezielles Kinderland, für die Teenies ein Games-Area, in dem die neuesten Spiele-Konsolen stehen. Überdies werden Gesellschaftsspiele angeboten, ein Outdoor-Bereich und weitere Attraktionen. Gespielt wird in der Zeit von 10 Uhr bis 18 Uhr. Für diese Veranstaltung sucht die Marketing- und Tourismus-GmbH Helferinnen und Helfer, welche die verschiedenen Spiel-Stationen betreten.

Interessierte sollten sich an die MuT GmbH Waiblingen unter ☎ (07151) 2001-942 oder 2001-943 wenden. Die Betreuer erhalten eine Aufwandsentschädigung sowie ein Vesper.

Aus dem Notizbuche

Gemeinsam leben: Menschen mit und ohne Behinderung

„Mittendrin statt außen vor“ lautete der Titel der landesweiten Aktionswoche, die am Freitag, 2. Mai 2008, für den Rems-Murr-Kreis im Bürgerzentrum eröffnet wurde. Menschen mit und ohne Behinderung sind sich bei diesem Auftakt begegnet, bei dem Erster Bürgermeister Martin Staab ein klares Zeichen setzte: Die Aufgabe der Kommune sei es, Möglichkeiten zur Integration zu schaffen, das Ziel sei das „Miteinander“. „Behinderte“, darauf wies er hin, „brauchen weder Mitleid noch Bevormundung, sie sind vollwertige Menschen und Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt wie alle anderen auch“.

Mit spezifischer Unterstützung und Integrationshilfen können Kinder und Jugendliche mit Behinderungen öffentliche Kindergärten und Schulen in Waiblingen besuchen. Beim Umbau der Salier- und der Staufergrundschule habe man beispielsweise einen behindertengerechten Aufzug eingebaut. Die Stadtverwaltung beschäftigt derzeit 24 Schwerbehinderte, die vollständig in den Berufsalltag integriert sind. Außerdem würden bei verschiedenen Veranstaltungen Kinder und Jugendliche für den Umgang mit Menschen mit Behinderung sensibilisiert. Das Absenken von Bordsteinen an Überwegen, Fußgängerampeln mit Signaltonen oder besondere Markierungen der ersten und letzten Stufe eine Treppe, wie es für Sehbehinderte wichtige sei, nannte Staab als Beispiele für die „Alltagstauglichkeit“ der Stadt. Die Beiträge des Abends, u. a. von Landrat Johannes Fuchs und Staatssekretär Dieter Hillebrand, wurden in Gebärdensprache übersetzt und damit waren auch die Hörbehinderten „mittendrin statt außen vor“.

In den Pfingstferien

Sporthallen geschlossen

Die städtischen Turn- und Sporthallen in der Kernstadt sind in den Pfingstferien von 10. bis 27. Mai 2008 für den Übungsbetrieb der Vereine geschlossen, das teilt die Abteilung Sport mit. Die Ferienwochen müssen für den Großputz und den Urlaub der Hausmeister genutzt werden.

Auf der Rems

Zum vierten Waiblinger Drachenbootcup anmelden!

Die Rudergesellschaft Ghibellinia Waiblingen veranstaltet am Samstag, 12. Juli 2008, den vierten Waiblinger Drachenbootcup für Firmen-, Freizeit- und Fun-Teams. Startmöglichkeiten sind: „open“ – Männer und gemischte



Mannschaften; neu ist in diesem Jahr, dass reine Frauenmannschaften an den Start gehen können. Anmeldeschluss ist der 20. Juni. Das Anmeldeformular, die Ausschreibung und was die Teilnehmer noch wissen sollten, finden Interessierte im Internet und www.rggw.de. Im Drachenboot sitzen bis zu 16 Sportler und im Bug des Drachenboots ein Taktgeber, der Trommler. Gepaddelt wird mit Stechpaddeln. Die Teilnahme an diesem außergewöhnlichen Sportereignis bietet die Chance, das Zusammengehörigkeitsgefühl und die Gruppendynamik in einem Team zu verbessern und das Gefühl „alle sitzen in einem Boot“ zu fördern.

Sie suchen historisches Material?

Öffnungszeiten des Archivs

Das Archiv der Stadt in der Kurzen Straße 25 ist zu folgenden Zeiten geöffnet: mittwochs und freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr. Archivar Josef Breitung ist unter ☎ 5001-231 erreichbar, E-Mail: josef.breitung@waiblingen.de.

Kunstschule Unteres Remstal

Kunst öffnet Augen



Am 30. Mai 2008 werden die Galerie Stihl Waiblingen und die neue Kunstschule Unteres Remstal eröffnet. Schon seit Februar 2008 ist die Kunstvermittlerin Yvonne Rudisch im Einsatz, sie organisiert Führungen, Workshops und Projekte, Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in und begleitend zu den Ausstellungen in der Galerie Stihl Waiblingen. Mit einem Team von Museumspädagogen, Kunsthistorikern, Wissenschaftlern und Künstlern wird ein Besuch in der Galerie, zum Beispiel verbunden mit einem Angebot in einer Werkstatt der Kunstschule, zum echten Erlebnis. Die Kunstvermittlung zeichnet sich durch ihre vielfältigen und abwechslungsreichen Methoden aus.

Alle Schulen – von der Grundschule bis zum Gymnasium – können ein spezielles Arbeitsheft unter kunstvermittlung@waiblingen.de anfordern. Die Kunstvermittlung freut sich auf Ihren Anruf, Ihre E-Mail oder Ihr Fax.

Die Kunstvermittlung

Täglich von 9 Uhr bis 12 Uhr
☎ (07151) 5001-180 – Fax 5001-400
E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de

Eröffnungsprogramm für Galerie Stihl Waiblingen und Kunstschule Unteres Remstal

Galerie Stihl Waiblingen

Kunstschule Unteres Remstal

Freunde Galerie Stihl Waiblingen

Freitag, 30. Mai 2008	Samstag, 31. Mai 2008	Sonntag, 1. Juni 2008
<p>17:30 Uhr Festakt auf dem Platz vor der Galerie Nach der musikalischen Eröffnung mit <i>Bilder einer Ausstellung</i> (Modest Mussorgsky) spricht Oberbürgermeister Andreas Hesky zur Eröffnung der Galerie Stihl Waiblingen und der Kunstschule Unteres Remstal. Eva Mayr-Stihl, Justizminister Prof. Dr. Ulrich Goll und Ministerpräsident a. D. Lothar Späth überbringen Grüße. Alfred Bielik, aufgewachsen in Waiblingen, kommt eigens zur Eröffnung. Mit der Schlüsselübergabe durch Architekt Prof. Hartwig N. Schneider und dem Durchschneiden des roten Bandes werden die beiden Gebäude ihrer Bestimmung übergeben. Anschließend sind die Besucherinnen und Besucher eingeladen, die Galerie Stihl Waiblingen und die Kunstschule Unteres Remstal zu besichtigen. Musikalische Umrahmung des Festaktes: Städtisches Orchester Waiblingen, Stihl Chor</p> <p>21:30 Uhr Festveranstaltung mit großem Kunst- und Kulturprogramm</p> <p>Rüdiger Knö8 (Tenor) singt Lieder von Vaughan Williams, Klavierbegleitung Mei Lu Wu</p> <p><i>Gut getroffen</i> Tanzperformance Performancegruppe der Kunstschule (Bettina Sasse) und Profitänzer, Choreografie von Lior Lev</p> <p>Licht - Kunst - Musik: Live Multimedia-Performance von Kurt Laurenz Theinert und Axel Hanfreich</p> <p>Rhythmisch – brillant: Salier-Percussion-Ensemble unter der Leitung von Eva Bauer</p> <p>Zur Durchführung der Festveranstaltung werden Galerie und Kunstschule um 21:30 Uhr geschlossen.</p> <p>23:00 Uhr Musikalisches Finale mit Mitternachtsuppe</p>	<p>Die Galerie ist von 10:00 bis 24:00 Uhr geöffnet.</p> <p>Die Kunstschule ist von 11:00 bis 1:00 Uhr geöffnet und bietet bis 16:00 Uhr Workshops für Kinder und Jugendliche an: Radierung, Monotypie, Katapulte, Malmaschine, Arbeiten mit Ton, Jonglieren, Styropordruck, außergewöhnliche Hüte.</p> <p>Lange Kunstnacht</p> <p>19:00 Uhr Ausstellungseröffnungen in der Kunstschule <i>Abgeschritten. Vier zwischen Häckermühle und Kunst. 4. Schritt Lebensader Kunst</i> Musikalische Umrahmung: Salier-Percussion-Ensemble</p> <p>20:00 Uhr Kunst- und Kulturspektakel Die Besucher erwartet ein vielfältiges Kunst- und Kulturprogramm mit Tanz, Musik und Projektionen.</p> <p>20:30 Uhr Wolfgang Dauner Der weltbekannte Jazzmusiker Wolfgang Dauner, ein Grenz-gänger zwischen den Stilen und Künsten, gibt anlässlich der Eröffnung von Galerie und Kunstschule ein exklusives Konzert.</p> <p>23:00 Uhr fojg Die Band fojg präsentiert einen feurigen Mix aus Klezmer und Jazz, der vor Lebensfreude und Witz nur so strözt!</p>	<p>Die Galerie ist von 10:00 bis 19:00 Uhr geöffnet.</p> <p>10:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst auf dem Platz vor der Galerie gestaltet von der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen</p> <p>11:15 Uhr Vernissage der Ausstellung <i>Reisen mit William Turner J. M. William Turner: Das Liber Studiorum</i> Oberbürgermeister Andreas Hesky begrüßt auf dem Platz vor der Galerie zur Vernissage. Klaus Denk, Vorsitzender des Fördervereins <i>Freunde der Galerie Stihl Waiblingen e. V.</i>, spricht ein Grußwort. Nach einer Einführung in die Ausstellung durch Matthew Imms, Vertreter der Tate Britain, London und Dr. Helmut Herbst, Leiter der Galerie Stihl Waiblingen, ist die Ausstellung offiziell eröffnet.</p> <p>12:30 Uhr Vernissage der Ausstellung <i>Turner Sketches</i> in der Galerie im Kameralamt Die Begleitausstellung zu <i>Reisen mit William Turner: Das Liber Studiorum</i> mit Werken des dänischen Künstlers Erik Steffensen wird in Anwesenheit des Künstlers mit einer Einführung des Kurators Michael Gompf eröffnet.</p> <p>Musikalische Umrahmung der Vernissagen: Trompetenquartett Musikschule Unteres Remstal e. V.</p> <p>Das gesamte Festprogramm findet auf dem Platz zwischen Galerie und Kunstschule statt. Der Eintritt ist frei. Für die Bewirtung sorgen der FSV Waiblingen sowie Herbst & Klock, die Gastronomen des Café <i>disegno</i>, das bis zur Fertigstellung des Neubaus der Häckermühle im Museumsgebäude direkt gegenüber der Galerie die Gäste gern empfängt.</p>

Gegen den Fachkräftemangel

Arbeitgebertreff im Ratsaal der Stadt

In manchen Branchen und Berufen hat die Nachfrage nach qualifizierten Arbeitnehmern stark zugenommen und kann kaum mehr bedient werden. Die Waiblinger Agentur für Arbeit weist dagegen darauf hin, dass derzeit etwa 250 häufig gut qualifizierte Berufsrückkehrerinnen auf der Suche nach einem beruflichen Wiedereinstieg sind. „Ihre erfolgreiche Arbeitssuche scheitert allerdings häufig an den angebotenen Betreuungszeiten für Kinder.“ So sei für Frauen das Arbeiten oft nur in den Vormittagsstunden möglich. Arbeitgeber wünschten sich jedoch von neuen Mitarbeitern wesentlich flexiblere Einsatzmöglichkeiten, weiß der Chef der Arbeitsagentur, Martin Scheel.

Um die Anforderungen der Betriebe und die Bedürfnisse der Berufsrückkehrerinnen enger aufeinander abzustimmen, laden Oberbürgermeister Andreas Hesky und Agenturleiter Martin Scheel interessierte Arbeitgeber und Personalentscheider aus Waiblingen am Dienstag, 27. Mai 2008, um 17 Uhr zu einer Veranstaltung in den Ratsaal der Stadt Waiblingen ein. Erster Bürgermeister Martin Staab erläutert die Kinderbetreuungs-Angebote der Stadt Waiblingen. Die Veranstaltung soll auch genutzt werden, um Betrieben die unterstützenden Dienstleistungen der Arbeitsagentur aufzuzeigen.

Anmeldungen nimmt die Stadt Waiblingen unter ☎ 5001-571 entgegen, per E-Mail: wolfgang.schink@waiblingen.de. Dort erhalten Arbeitgeber auch weitere Informationen.

Bewerben: „Kiwanis Preis 2008“

10 000 Euro für Kinderhilfsprojekte

Der weltweit tätige „Kiwanis Clubs“ lobt im Zwei-Jahr-Rhythmus insgesamt 10 000 Euro zugunsten von Projekten aus, die ihr Wirken in den Dienst von Kindern stellen. Initiatoren, die ein Hilfsprojekt betreuen, das auf freiwillig-sozialem Engagement basiert, können sich mit ihrem Projekt bewerben. Voraussetzung ist, dass die Bewerber auf eigene, private Initiative und nicht im Namen einer öffentlichen Einrichtung oder eines karitativen Vereins handeln. Außerdem sollte das Engagement auf rein gesellschaftlichem Interesse basieren und keine besondere Benachteiligung oder Behinderung von Kindern zur Grundlage haben. Die unterstützten Kinder sollten überwiegend unter 14 Jahren alt sein, das Preisgeld muss zum Wohl der Kinder eingesetzt werden. Die Bewerbungen, die eine einfache Beschreibung des Hilfsprojekts beinhalten, sollten bis 31. Mai 2008 an den „Kiwanis Club“ Stuttgart, Königstraße 16, 70173 Stuttgart, gerichtet werden.

Seniorenrat Waiblingen

Patienten-Vergütung für selbstbestimmtes Leben regeln

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich in den Rathäusern der Ortschaften beraten lassen; der Beratungs-ort der Beinstener ist das Ökumenische Gemeindehaus, Mühlweg 3. Der Seniorenrat bietet diese Termine gemeinsam mit der Hospizstiftung Rems-Murr an, sie liegen zwischen 15 Uhr und 18 Uhr. Interessierte können sich unter ☎ 9 59 19-50 vormerken lassen. Die nächsten Termine: am Donnerstag, 15. Mai, in Bittenfeld, am Montag, 19. Mai, in Beinstein, am Donnerstag, 29. Mai, in Hegnach und am Donnerstag, 5. Juni, in Neustadt.

Für die Geschäftsjahre 2009 bis 2013

Schöffenamts stößt in Waiblingen auf großes Interesse

Die Amtszeit der ehrenamtlichen Schöffen läuft zum Ende dieses Jahres aus. Die Stadt Waiblingen wirkt bei der Auswahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2009 bis 2013 mit und stellt eine Vorschlagsliste zusammen, die im Juni 2008 vom Gemeinderat beschlossen werden soll. Mehr als 100 Bewerbungen sind bei der Abteilung „Gremiendienste“ im Rathaus schon eingegangen, und wie deren Leiter, Günther Glock mitteilt, können nun keine weiteren Bewerbungen mehr angenommen werden, denn die Vorschlagsliste darf lediglich 57 Personen umfassen.

Beeindruckt zeigt er sich jedoch von dem großen Interesse an der ehrenamtlichen Tätigkeit bei den Gerichten. Schöffen üben während der gerichtlichen Hauptverhandlung das Richteramt in vollem Umfang und mit gleichem Stimmrecht wie Berufsrichter aus. Sie haben ein Fragerecht an Angeklagte, Zeugen und Sachverständige und das Recht, in die Gerichtsakten Einsicht nehmen zu können. Sie beteiligen sich an Beratungen und Abstimmungen und wirken bei dem Verfahren mit. Diese ehrenamtlichen Richterinnen und Richter sind nur dem Gesetz unterworfen und an keine Weisungen gebunden, betont Günther Glock.

Schöffen urteilen über Schuld oder Unschuld eines Angeklagten und tragen die gleiche Verantwortung für einen Freispruch oder eine Freiheitsstrafe wie die Berufsrichter. Demgegenüber haben die Schöffen aber auch die Pflicht, an den Sitzungen teilzunehmen, Verschwiegenheit zu wahren, sowie neutral und unparteiisch zu agieren.

Die Vorschlagsliste für die Schöffenwahl soll alle Gruppen der Bevölkerung nach Geschlecht, Alter, Beruf und sozialer Stellung angemessen berücksichtigen. Schöffe kann jeder deutsche Staatsbürger im Alter von 25 bis 69 Jahren werden, der bei der Aufstellung der

Am Samstag beginnt die Saison auch im Waldfreibad Bittenfeld

50 Jahre nach Baubeschluss zweite Generalüberholung

1958 wurde der Baubeschluss gefasst, in Waiblingen-Bittenfeld das Waldfreibad zu bauen – im Jahr 2008 präsentiert es sich zur Saisonöffnung mit neuem Gesicht. Start in die Freibad-Saison ist am Samstag, 10. Mai, anderthalb Wochen nach demjenigen in der Kernstadt, aber termingemäß, wie die Stadtwerke Waiblingen mitteilen, denn nach der umfangreichen Sanierung soll schließlich alles piccobello sein. Um 10 Uhr übergibt Oberbürgermeister Andreas Hesky das lauschige Schwimmbad am Waldrand wieder seiner Bestimmung, dann steigt die Pool-Party. Die Neueröffnung wird mit zwei „Tagen der offenen Tür“ gefeiert, zu denen der Eintritt frei ist: auch am Sonntag haben die Besucherinnen und Besucher noch keinen Eintritt zu bezahlen.

Die etwa 800 000 Euro teure Sanierung war dringend notwendig geworden, betonen die Stadtwerke. In der bisherigen Form entsprachen die Sanitärerichtungen nicht mehr dem aktuellen Standard und auch der Kioskbereich konnte nur schwerlich den erhöhten gesetzlichen Anforderungen gerecht werden. Einfache Reparaturarbeiten hätten nicht den gewünschten Erfolg bringen können.

Die erste „Generalüberholung“ war nach etwa mehr als 40 Jahren Badebetrieb notwendig geworden: Von September 2001 bis Mai 2002 wurden veraltete technische Anlagen ausgetauscht und neue Attraktionen geschaffen. Einerseits konnten mit der zu geringen Filterleistung die Hygiene-Anforderungen nicht mehr erfüllt werden und andererseits war die Bektiefe laut Vorschriften für ein Drei-Meter-Sprungbrett nicht mehr zulässig. Zusätzlich war die gesamte Badewassertechnik, insbesondere die Zu- und Ableitungen, in einem ä-

berst maroden Zustand.

Mit einem finanziellen Aufwand von rund 2,4 Millionen Euro wurde die gesamte Badewassertechnik und der Nichtschwimmerbereich neu aufgebaut. Spektakulär war dabei vor allem der Einsatz eines neuen Edelstahlbeckens in das vorhandene Becken aus Beton.

Waldfreibad „überrundet“ Freibad in der Kernstadt

Als neues Unterhaltungselement wurde für die jugendlichen Besucher eine Riesenrutsche installiert. Von 17. Mai 2002 an konnten die Badegäste die Vorzüge ihres „neuen“ Waldfreibades genießen. Und sie taten es in großer Zahl: In der Freibadsaison 2002 überflügelte das Bittenfelder Bad mit 162 600 Gästen deutlich das Waiblinger Freibad in der Schorndorfer Straße, das zur gleichen Zeit „nur“ 136 500 Badewillige anlockte.

Nach fünf Jahren musste nun ein weiteres



Die erste große Generalsanierung im Waldfreibad Bittenfeld war zum Saisonbeginn 2002 beendet – und ein großer Erfolg, wie die Besucherzahlen damals bewiesen. Nach einer weiteren grundlegenden Sanierung wird das Freibad am Samstag eröffnet. Foto: Archiv Öffentlichkeitsarbeit

Mal in das Waldfreibad investiert werden. Am offensichtlichsten zeigt sich die erneute Sanierung an den sogenannten „Hochbauten“: Die Gebäude mit den Sanitäranlagen, der Kasse und dem Kiosk sind abgerissen worden. Es folgte der Neubau eines Kassengebäudes mit beheizten Personalräumen, der Neubau eines

Gebäudes mit Kiosk und Terrasse, Lagermöglichkeit und den Räumlichkeiten für die DLRG. Der alte Umkleidekabinenblock enthält jetzt neben der eigentlichen Umkleidekabine auch die beheizten Sanitäranlagen. Der neu gestaltete Eingangsbereich mit attraktiver Überdachung soll die Badegäste stilvoll empfangen.

Minister Rau zeichnet Schillerschule Bittenfeld aus

„e-Twinning“ verbindet Schulen

Städtepartnerschaften oder Schulpartnerschaften, wie sie auch die Stadt Waiblingen seit Jahrzehnten pflegt, erfreuen sich großer Beliebtheit und tragen zur Völkerverständigung im besten Sinn bei. Eine noch junge, aber nicht minder faszinierende Version davon ist „e-Twinning“. Die Schillerschule in Bittenfeld ist am Dienstag, 6. Mai 2008, vom Minister für Kultus, Jugend und Sport in Baden-Württemberg, Helmut Rau, mit dem Qualitätssiegel für diese Form des Austausches ausgezeichnet worden.

An diesem von der EU ins Leben gerufenen „Instrumentarium“ der Völkerverständigung beteiligen sich europaweit 29 Staaten mit ihren Schulen. Das Besondere: die Bildungseinrichtungen kommunizieren untereinander auf einer elektronischen Plattform, die eigens für „e-Twinning“ geschaffen wurde.

Erster Bürgermeister Martin Staab freute sich über diesen Erfolg der Waiblinger Schule: „Ein dickes Lob für das Engagement auf diesem Gebiet“ sprach er Schulleiter Siegfried Bubeck aus. Der Ursprung dazu liege im Selbstverständnis, mit dem die junge Generation die neuen Technologien nutze. Informationsströme, die heutzutage durch das weltweite Netz fließen, seien immens, immer stärker würden diese genutzt.

„Ich bin begeistert von diesem Konzept, das Schüler aus verschiedenen Regionen Europas zusammenbringt und das auch als Plattform im Austausch der Lehrer dient“ erklärte Staab.

Die Arbeit mit den neuen Medien sei sinnvoll, verbessere sie doch nicht nur die Sprachkenntnisse, sondern fördere auch das Lernen über Europa und seine Kulturen. Da Klassenfahrten oder Ländertreffen mit zu diesem Konzept gehörten, bleibe der Kontakt nicht auf virtueller Ebene, vielmehr bereite diese den persönlichen Austausch vor, es entstünden neue Freundschaften im europäischen Geist.

Schillerschule Bittenfeld liegt mitten in Europa

Schon mit dem „Comeniusprojekt“ hatte sich die Schillerschule Bittenfeld im vergangenen Jahr hervorgetan – als einzige Schule im Rems-Murr-Kreis. Das gemeinsame „Bauen am Haus Europa“ war das Ziel des Projekts, das sich auch Oberbürgermeister Andreas Hesky im Februar 2007 in der Schule hat zeigen lassen. Erreicht werden sollte das Ziel „We Are All Europeans“ auf ganz praktische Weise, mit



Minister Rau zeichnet „Schillerschüler“ fürs „e-Twinning“ aus. Foto: Rainer Bernhardt

Arbeiten, über die sich die Kinder in verschiedenen Ländern kennenlernen: Wie wird bei den Freunden Weihnachten gefeiert? Welche Spiele gibt es bei ihnen?

Päckchen wurden dafür an Weihnachten ausgetauscht oder Kalender gebastelt. Der Pädagogische Austauschdienst der Kultusministerkonferenz hatte Lehrer der Schule inspiriert, daraufhin haben die Grundschüler angefangen zu forschen, wie ihre jungen Kollegen in anderen europäischen Ländern leben und lernen.

Rund um den Danziger Platz: Informationen, Fragen und Anregungen zur „Sozialen Stadt“ Waiblingen-Süd

Rege Diskussion bei der Informationsveranstaltung

Das Interesse an der Umgestaltung des Danziger Platzes ist groß. Etwa 70 Anwohnerinnen und Anwohner sind am Dienstag, 28. April 2008, zur Informationsveranstaltung in das Martin-Luther-Gemeindehaus gekommen. Dort erwarteten sie umfassende Informationen, viele Fragen wurden gestellt, und auch die Stadtverwaltung konnte eine ganze Reihe von Anregungen mitnehmen.

Die Umgestaltung des Danziger Platzes ist ein wichtiges Projekt im Rahmen der „Sozialen Stadt“ Waiblingen-Süd. Der Platz soll mehr Aufenthaltsqualität, angenehme Fußwegeverbindungen und bessere Voraussetzungen für die ansässige Nahversorgung bieten. Schon häufig war der Danziger Platz Gegenstand der Bürgerbeteiligung: bei einem Themenabend im Juni vergangenen Jahres, bei dem man gemeinsam den Platz in Augenschein nahm und

dann, in der Runde unter den Linden sitzend, Verbesserungsmöglichkeiten entwickelte; bei einem Abend im Oktober, als die ersten Planungen vorgestellt wurden; viele Anwohnerinnen und Anwohner haben sich auch schriftlich oder persönlich geäußert, und auch beim Stadtteilspaziergang am 9. April kam das Thema zur Sprache.

Baubürgermeister Birgit Priebe gab einen Rückblick auf die bisherigen Diskussionen und zeigte, welche Rolle die Platzgestaltung im Rahmen des Projekts „Soziale Stadt“ spielt. Gerade angesichts der Planungen für die Untere Rote, wo eine „Neue Mitte“ entstehen soll, ist es wichtig, dass der Danziger Platz an Attraktivität gewinnt. Kirsten Hellstern, die Projektkoordinatorin vom Fachbereich Stadtplanung, erläuterte die Gestaltungsziele und Fördermöglichkeiten für private Modernisierungsvorhaben, denn auch diese können viel dazu beitragen, das Erscheinungsbild des Platzes zu verbessern. Anschließend stellte der beauftragte Landschaftsplaner Siegfried Schäfer seinen Entwurf vor. Dieser hatte viele der Anliegen aus den vorangegangenen Diskussionen aufgenommen. Die Umgestaltung soll den Platz attraktiver machen, Gastronomie, Ladengeschäfte und Wochenmarkt auch langfristig tragfähig machen, für eine bessere Beleuch-

tung sorgen, die Verkehrssituation – für Fahren und Parken – entspannen und die Sicherheit für Fußgänger verbessern. Wesentlich ist die räumliche Öffnung des Platzes, der durch Hochbeete und Gebüsch zur Zeit recht unübersichtlich wirkt und auch die Geschäfte kaum in Erscheinung treten lässt. Verkehrsberuhigte Bereiche und eine Reduzierung der Heerstraße auf eine normale Breite können die Wege auch für Schulkinder sicherer und angenehmer machen. Die Zahl der Stellplätze soll aber nicht reduziert werden.

Eine Frage, die viele bewegt, ist die Regelung der Zufahrt für die notwendigen Fahrten zur Schule und zur Martin-Luther-Kirche. Dafür zeigt der Entwurf zwei Varianten. Eine weitere Variante wurde von einem Teilnehmer angeregt. Auch sonst dreht sich die meisten Fragen und Diskussionsbeiträge um das Thema Verkehr, auch die öffentliche Ordnung – Lärm, Müll – lässt nach Meinung von Anwohnern oft zu wünschen übrig. Die anwesenden Fachleute aus den unterschiedlichen Ämtern der Stadtverwaltung konnten viele Fragen an Ort und Stelle beantworten, die Anregungen nahmen sie als Prüfaufträge für die weitere Arbeit mit.

Damit ist die Diskussion aber nicht zu Ende. Am 17. Juni trifft sich der Arbeitskreis Danziger Platz, der sich dann eingehender mit der Platzgestaltung, mit der öffentlichen Ordnung und mit Aktionen auf dem Platz wie Schaufenstergestaltung oder Musik befassen und auch einen Sprecher oder eine Sprecherin wählen wird.



Die Pläne für den „neuen“ Danziger Platz wachsen und reifen.

Pfingstferien 2009

Kultusministerium beschließt Verlegung

Die Pfingstferien im Jahr 2009 werden verschoben, das teilt das Kultusministerium Baden-Württemberg mit. Um ein Zusammentreffen von Europawahlen und Pfingstferien zu vermeiden, sollen die Ferien im nächsten Jahr um eine Woche vorverlegt werden. Sie dauern dann von 25. Mai bis 5. Juni 2009. Die Europawahl ist für den Sonntag, 7. Juni 2009, vorgesehen.

In Waiblingen-Neustadt

Klingelstallstraße und Trollingerweg gesperrt

Im Bereich „Klingelstallstraße/Trollingerweg“ werden die Gas- und Wasserleitungen erneuert. In der Zeit von Dienstag, 13. Mai, bis Donnerstag, 15. Oktober 2008, muss deshalb zum Teil erheblichen Verkehrsbeschränkungen gerechnet werden, teilt die Ortschaftsverwaltung Neustadt mit. Die Arbeiten beginnen am Dienstag nach Pfingsten in der „Klingelstallstraße“ im Bereich der Einmündung „Neustadter Hauptstraße“ bis zur Einmündung „Trollingerweg“. Dieser Teilabschnitt muss für die Dauer von drei Wochen bis zum 3. Juni ganz gesperrt werden.

Im Anschluss werden die Leitungen in der Verbindung „Klingelstallstraße/Trollingerweg“ und im „Trollingerweg“ fortgesetzt. In Absprache mit den Stadtwerken und der bauausführenden Firma erfolgen die Arbeiten in Abschnitten von etwa 50 Metern mit jeweils halbtägiger Straßensperrung. Während der Zeit von 3. Juni bis 15. Oktober muss deshalb im Trollingerweg mit erschwerten Zu- und Abfahrtsverhältnissen gerechnet werden.

Beim Parken darf ausgewichen werden

Private Stellplätze sind kurzzeitig nicht auffahrbar. Betroffene Anlieger können auf die umliegenden Parkplätze bei der Schule, beim Hallenbad und bei der Gemeindehalle ausweichen.

Die Anlieger werden entsprechend dem Baufortschritt von den Stadtwerken bzw. der bauausführenden Firma benachrichtigt. Zwischen dem täglichen Arbeitsschluss und dem Arbeitsbeginn ist eine Zufahrt zum Wohnbereich „Trollingerweg“ möglich.

Die Ortschaftsverwaltung bittet um Verständnis und hebt hervor, dass die Erneuerung der Versorgungsleitungen der dauerhaften Versorgungssicherung diene.

Pfingstferien-Angebot:

IdeenPark 2008 – Fest der Technik und des Lernens

Der „IdeenPark 2008 – Ein Fest der Technik und des Lernens“ wird in den Pfingstferien, von Samstag 17., bis Sonntag 25. Mai 2008, auf der Neuen Messe Stuttgart als einmalige Veranstaltung in Baden-Württemberg eröffnet. Der IdeenPark 2008 ist eine kostenlose Technik-Erlebniswelt, die sich vor allem an Familien, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene wendet. Er zeigt technische Errungenschaften, liefert Anregungen für die Berufswahl und motiviert die Besucher, selbst neue Ideen zu entwickeln. Im Mittelpunkt steht der Dialog. Rund 500 Ingenieure, Forscher und Tüftler erklären ihre Arbeit und laden anhand vieler Exponate zum Staunen, Mitmachen und Diskutieren ein.

Tägliche Technik-Shows („Days of Innovation“) mit Moderator Thomas Gottschalk; Bob-Weltmeister André Lange zeigt das Kufenschleifen“ oder der ZDF-Dauerbrenner „1, 2 oder 3“ sind Bestandteil des attraktiven Rahmenprogramms. Außer Ministerpräsident Günther H. Oettinger haben auch die deutsche Fraueneufußball-Nationalmannschaft und Smudo von den „Fantastischen Vier“, der sein Bioconcept-Car vorstellen wird, ihren Besuch angekündigt. Darüber hinaus erwartet die Gäste eine abwechslungsreiche Welt des Lernens (SchlauLoPolis) mit zahlreichen Workshops und Aktionen für Jung und Alt. Sie bietet schon Kindern im Vorschulalter Spaß und spannende Lernerlebnisse.

Unter www.zukunft-technik-entdecken.de/ideenpark finden Interessierte im Internet aktuelle Infos zum IdeenPark 2008, auch zu den sieben „Lebenswelten“, die den besonderen Rahmen der Veranstaltung bilden: „In der Stadt“, „Im Erinnern“, „In der Natur“, „In der Wüste“, „Im Wasser/Im Ewigen Eis“, „In Bewegung“ sowie „Im Luft- und Welt-raum“.

Mit dem Baden-Württemberg-Ticket (5-Personen-Tageskarte für Nahverkehrszüge einschließlich S-Bahn bis Flughafen/Neue Messe für 27 Euro am Automaten, Montag bis Freitag von 9 Uhr an, Samstag/Sonntag/Fronleichnam ganztags), dem entsprechenden Baden-Württemberg-Ticket Single für 18 Euro oder dem Gruppentagessticket im Verkehrsverbund Stuttgart (Netz-Tageskarte für 5 Personen für 15 Euro) stehen auch attraktive öffentliche Verkehrsangebote für den Weg zum IdeenPark 2008 zur Verfügung.

Projekte, Aktionen, Ausstellungen

Bundesweiter Naturerlebnistag

Die Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg veranstaltet gemeinsam mit den Umweltakademien der anderen Bundesländer am Samstag, 17. Mai, und Sonntag, 18. Mai 2008, ein Naturerlebnistagwochenende für Einzelpersonen, Familien, Vereine und Multiplikatoren aus allen Bildungsbereichen, die sich für die Natur ihrer Heimat interessieren. Dafür sucht die Akademie noch Beiträge und wendet sich gezielt an die vielen Tausend Ehrenamtlichen aus Natur- und Umweltschutzverbänden, den Heimat- und Wandervereinen, den Landfrauenvereinen aber auch an die Naturschutzzentren, Naturkundemuseen und Freilichtmuseen. Der bundesweite Naturerlebnistag, der 2008 zum zweiten Mal stattfindet, ist eine gute Gelegenheit, mit vielen Aktionen oder bereits bestehenden Ausstellungen, Lehrpfaden etc. auf die heimische Natur, aber auch auf Baden-Württemberg und Deutschland als Naturerlebnis aufmerksam zu machen. Dabei kann es sich um Projekte, Ausstellungen und Führungen handeln. Von der Kräuterwanderung, über eine Vogelstimmentour bis hin zum Koch- oder Backkurs ist alles denkbar. Jeder Beitrag für dieses Wochenende kann im Internet unter <http://bw.naturerlebnistagwochenende.de> eingetragen werden. Für weitere Informationen siehe auch www.naturerlebnistagwochenende.de.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 8. Mai: Elisabeth Albrandt geb. Dumler, Stauferstraße 10, zum 92. Geburtstag. Wilhelm Hogh und Berta Hogh, geb. Hogh, Erbachstraße 47 in Hohenacker, zur Goldenen Hochzeit. Franz Radowski und Gertrud Radowski geb. Kast, Buchenweg 11, zur Diamantenen Hochzeit.

Am Freitag, 9. Mai: Siegfried Heubach und Else Heubach geb. Wochinger, Korber Steige 8, zur Goldenen Hochzeit.

Am Samstag, 10. Mai: Emma Kukshaus geb. Zich, Salierstraße 61, zum 94. Geburtstag. Hermann Losert, Im Sämann 61, zum 80. Geburtstag. Alfred Schlayer, Bühlweg 71 in Neustadt, zum 80. Geburtstag. Ioannis Nianios und Vasiliki Nianiou geb. Tzioufa, Adolf-Bauer-Weg 11, zur Goldenen Hochzeit.

Am Sonntag, 11. Mai: Elise Lämmle geb. Renz, Rienzhofenstraße 16 in Bittenfeld, zum 80. Geburtstag. Erna Thamm geb. Eberhardt, Schlossgasse 8 in Bittenfeld, zum 80. Geburtstag.

Am Montag, 12. Mai: Wolfgang Zoschke, Galenberg 60, zum 85. Geburtstag. Karl Baumann, Kappelbergstraße 17, zum 80. Geburtstag.

Am Dienstag, 13. Mai: Lina Allmendinger geb. Jäkle, Benningerstraße 47 in Hohenacker, zum 95. Geburtstag.

Am Mittwoch, 14. Mai: Charlotte Ruoss geb. Dauner, Salzbrunnen 2, zum 94. Geburtstag. Sophie Benz geb. Rösch, Hermann-Hess-Straße 25, zum 85. Geburtstag.

*

Peter Kohn, Leiter der Abteilung Bau, Vermessung und Planung bei den Stadtwerken Waiblingen, wird am Mittwoch, 14. Mai, 50 Jahre alt.

Stadt Waiblingen



Amtliche Bekanntmachungen

Aufhebung der Allgemeinverfügung

über eine Ausnahme nach § 11 des Gesetzes über die Ladenöffnung in Baden-Württemberg

Die Allgemeinverfügung der Stadt Waiblingen über eine Ausnahme gemäß § 11 Abs. 1 des Gesetzes über die Ladenöffnung in Baden-Württemberg vom 25. April 2008, wonach am Sonntag, 11. Mai 2008, Pfingstsonntag,

- Verkaufsstellen für Konditor- und frische Backwaren im Sinne des § 9 (1) Nr. 2 LadÖG für die Dauer von drei Stunden und

- Verkaufsstellen für Blumen im Sinne des § 9 (1) Nr. 3 LadÖG, wenn Blumen in erheblichem Umfang feilgehalten werden, für die Dauer von drei Stunden

entgegen § 9(2) LadÖG ausnahmsweise geöffnet sein dürfen, wird hiermit aufgehoben.

Ausgefertigt, 6. Mai 2008

Andreas Heský
Oberbürgermeister

Feiertagsregelungen im Mai und Juni 2008

Öffentliche Tanzunterhaltungen

An Sonntagen, an Pfingstsonntag, 11. Mai, Pfingstmontag, 12. Mai, und Fronleichnam, 22. Juni 2008, sind öffentliche Tanzunterhaltungen von 3 Uhr bis 11 Uhr verboten.

Sportveranstaltungen

Am Pfingstsonntag, 11. Mai, und an Fronleichnam, 22. Mai, sind öffentliche Sportveranstaltungen bis 11 Uhr verboten.

Kirchen

In der Nähe von Kirchen und anderen, dem Gottesdienst dienenden Gebäuden sind alle Handlungen zu vermeiden, die geeignet sind, den Gottesdienst zu stören. An den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen sind während des Hauptgottesdienstes öffentliche Veranstaltungen, dem entsprechenden Baden-Württemberg-Ticket Single für 18 Euro oder dem Gruppentagessticket im Verkehrsverbund Stuttgart (Netz-Tageskarte für 5 Personen für 15 Euro) stehen auch attraktive öffentliche Verkehrsangebote für den Weg zum IdeenPark 2008 zur Verfügung.

Ladenöffnungszeiten

Apotheken und Tankstellen

Abweichend von den allgemeinen Ladenschlusszeiten dürfen Apotheken und Tankstellen an allen Tagen während des ganzen Tags geöffnet sein. An Sonn- und Feiertagen ist die Abgabe der Waren bei Apotheken beschränkt auf Arznei-, Krankenpflege-, Säuglingspflege und Säuglingsnahrungsmittel, hygienische Artikel sowie Desinfektionsmittel und bei Tankstellen auf die Abgabe von Ersatzteilen für Kraftfahrzeuge, soweit dies für die Erhaltung und Wiederherstellung der Fahrbereitschaft notwendig ist, sowie von Betriebsstoffen und Reisebedarf.

Kioske

Abweichend von den allgemeinen Ladenschlusszeiten dürfen Kioske für den Verkauf von Zeitungen und Zeitschriften an Sonn- und Feiertagen für die Dauer von sechs Stunden geöffnet sein.

Milch-, Bäcker- und Konditorwaren sowie Blumen

An Sonn- und Feiertagen dürfen Verkaufsstellen von frischer Milch, Verkaufsstellen von Betrieben, die Bäcker- und Konditorwaren herstellen und Verkaufsstellen, in denen in erheblichem Umfang Blumen feilgehalten werden drei Stunden geöffnet haben.

Bitte beachten: In Waiblingen dürfen jedoch am **Pfingstsonntag, 11. Mai 2008**, der in diesem Jahr mit dem Muttertag zusammenfällt, Verkaufsstellen von frischer Milch, Bäcker- und Konditorwaren und Blumen **nicht** geöffnet sein.

Waiblingen, 6. Mai 2008
Fachbereich Bürgerdienste

Die Andienungszeiten

In der Fußgängerzone dürfen Waren an Werktagen (Montag bis Samstag) zu folgenden Zeiten angeliefert werden: Von 6 Uhr bis 10 Uhr und von 18 Uhr bis 20 Uhr. Das Be- und Entladen zu anderen Zeiten ist nicht zulässig ist.

Hunde im Wald an die Leine!

Im stadtnahen Raum haben es Wildtiere wie Rehe, Hasen und Wildenten besonders schwer. Vor allem in den Brut- und Setzzeiten etwa bis Juni sind die Tiere ganz besonders auf die Rücksichtnahme durch Hundehalter angewiesen. Zum Schutz der Wildbestände und zum Erhalt der artenreichen Fauna bittet die Stadt Waiblingen daher Hundebesitzer, im Wald auf den Wegen zu bleiben; darauf zu achten, dass der Hund im Einzugsbereich bleibt und auf Zuruf zurückkommt. Andernfalls ist das Tier an die Leine zu nehmen. Innerhalb von Natur- und Landschaftsschutz-Gebieten ist der Hund an der Leine zu führen. Jungtiere dürfen nicht berührt werden. Es wird riskiert, dass die Jungtiere nicht mehr von den Eltern angenommen werden. Der Nachwuchs wurde in der Regel nicht von der Mutter verlassen, sondern wird in regelmäßigen Abständen gesäugt.

Ein Jagdaufseher kann nach dem Landeswaldgesetz für Baden-Württemberg einen Hund töten, wenn dieser erkennbar Wild nachstellt und es gefährdet.

Waiblingen, im Mai 2008
Fachbereich Bürgerdienste

Aufforderung zur Steuerzahlung 2008

Am 15. Mai 2008 werden zur Zahlung fällig:

- die zweite Grundsteuerrate für 2008
- die zweite Gewerbesteuer-Vorauszahlungsrate für das Jahr 2008

1. Dieser Zahlungstermin gilt nicht für diejenigen Grundsteuerzahler, die einen Antrag auf Jahreszahlung gestellt haben. Die Höhe der Grundsteuerzahlung ist aus dem an Sie zuletzt ergangenen Grundsteuer-Jahresbescheid ersichtlich. Bitte beachten Sie, dass die Stadt Waiblingen seit dem Jahr 2004 Jahresbescheide nur noch erstellt, wenn eine Änderung erfolgt ist.

Hinweis für Grundsteuerpflichtige, die ihr Grundstück im Jahr 2007 verkauft haben: Bitte beachten Sie, dass die Zahlungsverpflichtung gegenüber der Stadt so lange bestehen bleibt, bis vom Finanzamt von Amts wegen die Zurechnungsforschreibung durchgeführt ist und die Stadt daraufhin einen Abgangsbescheid erstellen kann. Dies geschieht erfahrungsgemäß erst im Laufe des folgenden Kalenderjahrs. Die zuviel entrichtete Grundsteuer wird Ihnen ohne besonderen Antrag wieder zurückerstattet.

2. Die Höhe der Gewerbesteuer-Vorauszahlungsrate ergibt sich aus dem zuletzt ergangenen Abrechnungsbescheid oder einem nachfolgenden besonderen Vorauszahlungs-Bescheid.

Die Steuerpflichtigen werden an die rechtzeitige Entrichtung der Steuerzahlung erinnert. In diesem Zusammenhang wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei verspäteter Zahlung des Steuerbetrags die gesetzlichen Säumniszuschläge nach § 240 Abgabenordnung 1977 angesetzt und eingezogen werden müssen.

Dazu § 240 Abs. 1 AO: Wird eine Steuer nicht bis zum Ablauf des Fälligkeitstags entrichtet, so ist für jeden angefangenen Monat der Säumnis ein Säumniszuschlag von 1 v. H. des rückständigen, auf 50 Euro nach unten abgerundeten Steuerbetrags zu entrichten. Gemäß § 240 Abs. 3 wird lediglich eine dreitägige Schonfrist eingeräumt. Die dreitägige Schonfrist gilt nur bei Überweisungen, maßgebend ist die Gutschrift auf dem Konto der Kasse. Dagegen muss bei Scheckzahlung der Scheck spätestens drei Tage vor dem Fälligkeitstermin bei der Stadt Waiblingen oder den Ortschaftsverwaltungen eingegangen sein.

Die rechtzeitige Bezahlung eines Steuerbetrags setzt voraus, dass der Zahlungseingang am Fälligkeitstag dem Konto der Kasse wertmäßig gutgeschrieben wurde. Die Kasse bittet, ihr – soweit noch nicht erfolgt – eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Vordrucke für einen Abbuchungs-Auftrag sind bei der Stadtkasse und bei den Ortschaftsverwaltungen erhältlich.

Einzahlungen können auf folgende Konten vorgenommen werden:

- Kreissparkasse Waiblingen
Konto Nr. 201 658
BLZ 602 500 10
- Volksbank Rems eG
Konto Nr. 403 010 004
BLZ 602 901 10
- Hegnacher Bank
Konto Nr. 250 007
BLZ 600 693 25

Waiblingen, 6. Mai 2008
Fachbereich Finanzen, Abteilung Kasse

Stadtwerke übernehmen Stromnetze der Ortschaften Bittenfeld und Hegnach



Gemäß einem Beschluss des Aufsichtsrates der Stadtwerke Waiblingen GmbH vom 30. April 2008 übernehmen die Stadtwerke von 1. Juni 2008 an die Stromnetze der Ortschaften Bittenfeld und Hegnach. Zum gleichen Zeitpunkt endet die technische Verantwortlichkeit der Süwag. Nach § 25 Abs. 2 der „Verordnung über Allgemeine Bedingungen für den Netzanschluss und dessen Nutzung für Elektrizitätsversorgung in Niederspannung (Niederspannungsanschlussverordnung - NAV)“ wird hiermit der Wechsel des Netzbetreibers öffentlich bekanntgemacht.

Die Stadtwerke Waiblingen weisen darauf hin, dass die Netzübernahme rein technischer Natur ist und sich nicht auf das Vertragsverhältnis zwischen Kunde und Lieferant auswirkt.

Durch die Netzübernahme werden nicht automatisch die Stadtwerke neuer Stromlieferant für Kunden, die seither nicht von den Stadtwerken Waiblingen versorgt wurden. Die Süwag behält vorerst ihren Status des Grundversorgers gemäß § 36 Abs. 2 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG).

Ansprechpartner von 1. Juni 2008 an bei Fragen zur Stromversorgung

- Entstörungsdienst: ☎ 131-301
- Netzmeister Bittenfeld, Hr. Riek: ☎ 131-314
- Netzmeister Hegnach, Hr. Büttner: ☎ 131-312
- Zählerabteilung, Hr. Werner: ☎ 131-328

Öffentliche Ausschreibung

Auf der Grundlage der VOB schreibt die Stadt Waiblingen, Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen, ☎ (07151) 5001-351, folgende Arbeiten öffentlich aus:

Bauvorhaben: Umbau Rasen-Spielfeld Platz II in Kunstrasen-Spielfeld

Ort der Ausführung:
71332 Waiblingen, Sport Oberer Ring, L 1193/B 14

Los I Sportplatzbau

Zur Ausführung kommen im Wesentlichen folgende Mengen:

- Bodenbewegungen ca. 2 000 m³
- Sportbelagsflächen nach DIN 18035 Teil 7 ca. 5 640 m²
- Kunststoffrasen mit gefüllter Polschicht
- Pflasterflächen, Umwegung ca. 610 m²
- Vegetationsflächen, Rasen ca. 2 000 m²
- Ballfangeinrichtungen, Spielfeldausstattungen

Los II Flutlichtanlage

- Vier-Mast-Anlage – Lichtpunkthöhe 18 m, acht Fluter/je 2 KW
- Weitere Einzelheiten sind aus dem Leistungsverzeichnis ersichtlich.

Vertragliche Ausführungszeit: August 2008 bis Oktober 2008

Baubeginn: 11. August 2008

Nachweis für die Beurteilung der Eignung des Bieters: VOB/A, § 8 Punkt 3 (s. Bewerbungsbedingungen)

Die Vergabeunterlagen (zweifach) können getrennt nach Lösen von Dienstag, 13. Mai 2008, an bei der Stadt Waiblingen, Informations-Centrum, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 2. OG, Zimmer 203, gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar in Höhe von 35 Euro für Los I und 20 Euro für Los II (bei Postversand erhöht sich die Gebühr um den Versandkosten-Anteil in Höhe von 5 Euro) pro Doppel exemplar abgeholt werden.

Die Angebotsfrist endet für Los I am **Donnerstag, 5. Juni 2008**, um 14.30 Uhr; für Los II am **Donnerstag, 5. Juni**, um 14.45 Uhr (Eröffnungstermin). Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote zur Submission im Bauderzernat, Abteilung Bauverwaltung, 2. OG, Zimmer 222, vorzuliegen.

Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen. Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen. Geforderte Sicherheiten: Vertragserfüllungs-/Gewährleistungsbürgschaft (Sich1/Sich2). Zahlungsbedingungen gem. Verdingungsunterlagen. Die **Zuschlags-/Bindungsfrist** endet am **19. Juli 2008**. Für die Prüfung von behaupteten Verstößen (§ 31 VOB/A) ist das Regierungspräsidium Karlsruhe, Schloßplatz 1-3, 76131 Karlsruhe, zuständig.

Gewerbebauplatz zu verkaufen!

Die Stadt Waiblingen bietet einen

städtischen Gewerbe-Bauplatz

im Mischgebiet Oeffinger Weg in Waiblingen-Hegnach zum Verkauf an.

Das Grundstück hat eine Größe von 2 045 Quadratmeter. Davon liegen ca. 191 Quadratmeter in einem Pflanzgebotstreifen. Die Grundflächenzahl beträgt 0,6 – die maximale Traufhöhe 8,30 Meter. Es sind Pultdächer mit bis zu 12 Grad Dachneigung möglich.

Das Grundstück ist voll erschlossen und hat Erdgasanschluss. Es befindet sich in guter Lage direkt an der Landesstraße 1142 an der Verkehrsachse Waiblingen – Ludwigsberg.

Weitere Einzelheiten können bei der Wirtschaftsförderung der Stadt Waiblingen, Wolfgang Schink, und bei der Ortschaftsverwaltung Hegnach, Dietmar Stegmaier, erfragt werden.

Wolfgang Schink

☎ (07151) 5001-571
Fax (07151) 5001-447

E-Mail: wolfgang.schink@waiblingen.de

Dietmar Stegmaier

☎ (07151) 56817-631 oder -641
Fax (07151) 56817-615

E-Mail: dietmar.stegmaier@waiblingen.de

Schriftliche Anfragen richten Sie bitte an:

Stadt Waiblingen
Wirtschaftsförderung
Wolfgang Schink
Kurze Straße 33
71332 Waiblingen

Stadt Waiblingen
Ortschaftsverwaltung Hegnach
Ortsvorsteher Dietmar Stegmaier
Hauptstraße 64
71334 Waiblingen

Zwangsversteigerung

Im Weg der Zwangsvollstreckung wird am Mittwoch, 4. Juni 2008, um 13.30 Uhr im Amtsgericht Stuttgart-Bad Cannstatt, Badstraße 23, 70372 Stuttgart, Saal 2, der folgende im Grundbuch von Waiblingen in Heft 711 BV Nummer 2 und in Heft 711 BV Nummer 3 eingetragene Grundbesitz der Gemarkung Neustadt, Aktenzeichen 2 K 251/06, öffentlich versteigert:

Heft 711, BV Nummer 2, Flst. 150, Hintere Gasse 32, Gebäude- und Freifläche, 93 m².
Heft 711, BV Nummer 3, Flst. 121, Mühlberg, Landwirtschaftsfläche, 1 a 42 m².

(Hintere Gasse: überaltertes Wohngebäude, Wohnfläche etwa 116,75 m², Mühlberg: Landwirtschafts- bzw. Gartenfläche 142 m²).

Der Zwangsversteigerungs-Vermerk wurde am 2. Oktober 2006 in das Grundbuch eingetragen. Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG auf 30 000 Euro für BV Nummer 1 und auf 2 000 Euro für BV Nummer 3 festgesetzt. Weitere Informationen im Internet unter <http://www.zvg.com>.

* Die Angaben in Klammer sind ohne Gewähr.

Es ergehen die folgenden Aufforderungen: Ist ein Recht im Grundbuch nicht oder erst nach dem Versteigerungs-Vermerk eingetragen, muss der Berechtigte es anmelden, bevor das Gericht im Versteigerungs-Termin zum Bieten auffordert; er hat das Recht glaubhaft zu machen, wenn der Gläubiger der Anmeldung widerspricht. Andernfalls wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungs-Erlöses erst nach dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten befriedigt.

Es ist zweckmäßig, zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung der Ansprüche – getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten – einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann dies auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle erklären. Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundbesitzes oder des nach Paragraph 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, muss das Verfahren aufheben oder einstweilen einstellen lassen, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstands.

Gemäß §§ 67 bis 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheitsleistung verlangt werden. Die Sicherheit ist in der Regel in Höhe von zehn Prozent des festgesetzten Verkehrswerts zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.

Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein. Einsichtnahme in Gutachten ist während der Dienstzeiten an der Infotheke des Amtsgerichts Stuttgart-Bad-Cannstatt, Badstraße 23, 70372 Stuttgart, möglich.

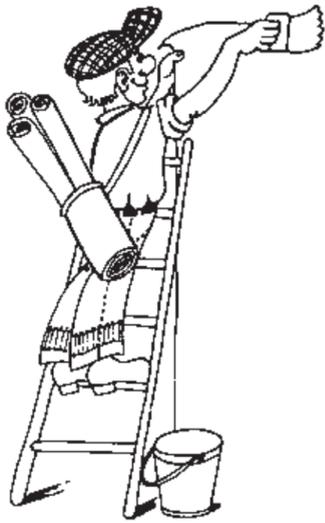
Stuttgart-Bad Cannstatt, 22. April 2008
Amtsgericht

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

Verantwortlich: Birgit David, ☎ (07151) 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de. **Stellvertreterin:** Karin Redmann, ☎ (07151) 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de. **Redaktion allgemein:** oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax (07151) 5001-446. **Redaktionschluss:** Üblicherweise dienstags um 12 Uhr.

„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de auf der Homepage **Druck:** Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.



Aktuelle Litfaß-Säule . . .

um 15 Uhr im Kindergarten Holzweg dem „Glück auf der Spur“... CDU Rems-Murr. Telefonsprechstunde...

Fr, 9.5. CDU Rems-Murr. Telefonsprechstunde zwischen 14 Uhr und 15 Uhr mit dem Abgeordneten im Bundestag...

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. In der Frauenliturgie im Nonnenkirchlein heißt es um 18.30 Uhr „Ich bete für Dich...“

Sa, 10.5. Städtisches Orchester. Frühjahrskonzert im Bürgerzentrum um 20 Uhr u. a. mit Werken von Moussorgski und Gershwin...

So, 11.5. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe. Fahrt nach Rothenburg/Tauber, Treffpunkt um 6.30 Uhr am Bahnhof...

Di, 13.5. Briefmarkensammler-Verein. Die Sammler treffen sich um 18.30 Uhr im „Staufer-Kastell“ auf der Korber Höhe...

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Bibelkreis der Süddeutschen Gemeinschaft um 19.30 Uhr im Jakob-André-Haus...

Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselstraße, 56 31 07. Die üblichen Öffnungszeiten: montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr...

Forum Nord, Salierstraße 2. Bürozeiten Stadtteiltreff, Ute Orloff: montags von 14.30 Uhr bis 17 Uhr, freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr...

Forum Mitte, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter 5 15 68, Fax 5 16 96. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de...

„Frauen im Zentrum - FraZ“, Hahnstraße 11, Bürgermühlweg 11, 5 15 50. E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Allgemeine Informationen gibt es bei Christina Greiner...

Stammstisch jeden zweiten Dienstag im Monat um 20 Uhr in der Hahnstraße 11, Bürgermühlweg 11. - Von Dienstag, 13., bis Freitag, 23. Mai, macht das FraZ Pfingstferien.

Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter 5 15 68, Fax 5 16 96. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de...

„Villa roller“, Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, 5 001-273, Fax 5 001-483. - Im Internet: www.villa-roller.de...

Familien-Bildungsstätte/Mehrgenerationenhaus, Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter 56 32 94, per E-Mail an info@fbs-waiblingen.de...

Sprechstunden der Fraktionen. CDU Am Mittwoch, 14. Mai, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadträtin Susanne Gruber...

CDU Am Mittwoch, 14. Mai, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadträtin Susanne Gruber, 2.1.12. Am Montag, 19. Mai, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Michael Fronz...

SPD Am Dienstag, 13. Mai, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Wied, 2.21.12. Am Montag, 19. Mai, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Michael Fronz...

DFB Am Freitag, 9. Mai, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Friedrich Kuhnle, 93 39 24. E-Mail: f.kuhnle@berthold-kuhnle.de. Am Mittwoch, 14. Mai, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Günter Escher...

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, 1 87 98. - Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Am Donnerstag, 15. Mai und 5. Juni, jeweils von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadtrat Horst Sonntag, 5 41 88. Am Montag, 26. Mai, von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger...

BüBi Am Freitag, 9. Juni, jeweils von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Horst Jung, (07146) 59 38. E-Mail: carpediem.hjung@t-online.de. - Im Internet: www.bl-bitenfeld.de.

Singgruppe übt um 19 Uhr im Feuerwehrhaus. VfL Trainingsbeginn aller Altersgruppen für das Sportabzeichen um 18.30 Uhr im VfL-Stadion...

Mi, 14.5. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe. Besuch der Landesgartenschau in Bad Rappenau, Treffpunkt um 8.30 Uhr am Bahnhof zur Fahrt mit der S-Bahn um 8.40 Uhr...

Sa, 17.5. „Theater unterm Regenbogen“, Lange Straße 32, www.veit-utz-bross.de. Karten und Informationen unter 90 55 39. „Rotkäppchen und Der Hase und der Igel“ stehen um 15 Uhr auf dem Programm...

So, 18.5. „Theater unterm Regenbogen“, Lange Straße 32, www.veit-utz-bross.de. Karten und Informationen unter 90 55 39. „Rotkäppchen und Der Hase und der Igel“ stehen um 15 Uhr auf dem Programm...

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Wanderung im Eselsburg Tal bei Herberchtungen. Fahrt mit dem Regionalexpress ab Bahnhof Waiblingen...

Mo, 19.5. AWO, Ortsverein. Gemütliches Beisammensein um 14 Uhr in der Begegnungsstätte, Bürgermühlweg.

Di, 20.5. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Wanderung auf dem Beutelsbacher Weinweg, Fahrt in Fahrgemeinschaften um 14 Uhr ab Parkplatz „Apotheke“ in Hohenacker...

Die „Kunterbunte Kiste“ kommt von 14 Uhr an zu folgenden Plätzen: Von Dienstag, 13. Mai, an können die Kinder in Bittenfeld auf dem Waldspielplatz basteln und Knete herstellen...

Abfallwirtschaftsgesellschaft des Rems-Murr-Kreises. Termine verschieben sich wegen Pfingsten. Die Biotonnen werden wegen der Pfingstfeiertage in der Waiblinger Kernstadt und in den Ortschaften nicht wie üblich am Montag, 12. Mai 2008, sondern am Donnerstag, 15. Mai...

Recycling von Altbatterien. Seit zehn Jahren regelt die Batterieverordnung die Rückgabe von gebrauchten Geräte- und Autobatterien sowie Akkus. Sie verpflichtet die Verbraucher, nicht mehr benötigte Batterien zurückzugeben...

Hallenbäder in Waiblingen. Öffnungszeiten über die Feiertage. Die städtischen Hallenbäder haben in den Pfingstferien von Dienstag, 13. Mai, bis Dienstag, 27. Mai 2008, geänderte Öffnungszeiten:

Hallenbad Waiblingen, 131-740 und -718. Sonntag, 11. Mai, Pfingstsonntag Montag, 12. Mai, Pfingstmontag Dienstag, 13. Mai Mittwoch, 14. Mai Donnerstag, 15. Mai Freitag, 16. Mai, Warmbadetag Samstag, 17. Mai Spielesamstag Sonntag, 18. Mai Montag, 19. Mai Dienstag, 20. Mai Mittwoch, 21. Mai Donnerstag, 22. Mai Fronleichnam Freitag, 23. Mai, Warmbadetag Samstag, 24. Mai Spielesamstag Sonntag, 25. Mai Montag, 26. Mai Dienstag, 27. Mai Kassenabschluss ist jeweils 1 Stunde vor Ende der Badezeit.

Cafeteria im Hallenbad Waiblingen, 2 18 24: Geöffnet wie das Hallenbad. Sauna im Hallenbad Waiblingen, 2 30 17: Sonntag, 11. Mai, Pfingstsonntag Montag, 12. Mai, Pfingstmontag Dienstag, 22. Mai, Fronleichnam geschlossen geschlossen

Hallenbad Hegnach 5 14 33, und Hallenbad Neustadt, 2 39 64: Sonntag, 11. Mai, Pfingstsonntag Montag, 12. Mai, Pfingstmontag Dienstag, 22. Mai, Fronleichnam Das Hallenbad Neustadt ist im Juni, Juli und August 2008 sonntags geschlossen.

Ausstellungen, Galerien. Galerie Stihl Waiblingen - Weingärtner Vorstadt 12. Von Freitag, 30. Mai, bis Sonntag, 1. Juni, ist das große „Fest für die Kunst“ aus Anlass der Eröffnung der Galerie und der Kunstschule. In der Galerie ist dann die Eröffnungsausstellung „Reisen mit William Turner“ zu sehen...

Galerie der Stadt Waiblingen „Kameralamt“ - Lange Straße 40. Parallel zur Ausstellung „Reisen mit William Turner“ in der Galerie Stihl Waiblingen werden die Heliogravüren „Turner Sketches“ von Erik Steffensen gezeigt. Öffnungszeiten: dienstags, mittwochs, freitags, samstags und sonntags von 11 Uhr bis 19 Uhr, donnerstags 11 Uhr bis 20 Uhr, montags geschlossen.

Museum der Stadt Waiblingen - Weingärtner Vorstadt 20. Bis zur Fertigstellung Museumsverwaltung im Gebäude der „neuen Häckermühle“ an der Rems ist das Museum der Stadt geschlossen.

Kulturhaus Schwaben - Winnender Straße 4. Fotografien, Schwarz-Weiß-Illustrationen und farbenprächtige Gemälde von Arnold Kumorzie sind im Schwaben bis zum 11. Juni zu sehen. Die Werke können montags bis freitags von 9 Uhr bis 15.30 Uhr sowie zwischen 18 Uhr und 22 Uhr besichtigt werden; samstags hat die Ausstellung von 18 Uhr bis 22 Uhr geöffnet, an Sonn- und Feiertagen ist sie geschlossen, in den Schulferien ist nur in den Abendzeiten geöffnet.

„Csävolyer Heimatstuben im Beinsteiner Torturm“ - Winnender Straße. Das Museum ist jeweils am ersten Sonntag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr geöffnet. Nach Terminabsprache unter (07151) 7 39 87 (Georg Müller, 1. Vorsitzender des Csävolyer Heimatvereins) sind für Gruppenführungen auch zu anderen Zeiten möglich.

Hochwachturm - Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr zugänglich. Die neu eingerichtete Ausstellung zum „Staufer-Mythos“ sowie die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedenken an den Verfasser der in Waiblingen spielenden „Kronenwächter“ eingerichtet wurde, kann nach Vereinbarung besichtigt werden, 1 80 37.

„Schaufenster Bad Neustädle“ - Badstraße 98. Ausstellungspavillon der Firma Stihl, in dem über das ehemalige Kurbad auf dem heutigen Firmengelände an der Badstraße informiert wird. Das „Schaufenster“ ist jederzeit zugänglich.

In eigener Sache: Redaktions-Schluss früher! Am Donnerstag, 22. Mai 2008, ist der Feiertag „Fronleichnam“. Die Ausgabe 21 des Amtsblatts der Stadt Waiblingen „Staufer-Kurier“ erscheint schon am Mittwoch, 21. Mai 2008. Der Redaktionsabschluss muss deshalb ab Montag, 19. Mai, vorverlegt werden. Ihre Mitteilungen sollten die Redaktion an diesem Tag spätestens bis 12 Uhr erreichen. Später eingehende Mitteilungen können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Sozialverband VdK Waiblingen. Kostenlose Beratung in allen sozialen und persönlichen Fragen für chronisch Kranke, Behinderte, Angehörige von Pflegebedürftigen, Arbeitslose oder Alleinerziehende: freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr, 56 28 75; nächste Termine: 11. und 18. Mai. Rechtsberatung im Bereich der Kranken-, Pflege-, Angestellten- und Sozialversicherung mitwochs nach Voranmeldung unter (0711) 6 19 56-31 bei Sozialreferent Andreas Schreyer. Nächste Termine: 14. und 21. Mai. Die Erst-Beratung ist kostenlos.

BIG WN-Süd - „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8. Zu folgenden Veranstaltungen und Angeboten lädt die Bürger-Interessen-Gemeinschaft ein: „Kontaktzeit“: am Donnerstag, 8. und 15. Mai, von 10 Uhr bis 12 Uhr. - „Sprechstunde Bürgernetz“: am Montag, 19. Mai, von 10 Uhr bis 12 Uhr; am Mittwoch, 14. und 21. Mai, von 17 Uhr bis 19 Uhr - die Idee, ein Nachbarschaftsnetz in WN-Süd aufzubauen, unbürokratisch zu beraten, zu informieren, für spezielle Problemlagen Lösungen zu suchen und zu finden, erreichbar unter 1 65 35 49. - „Spielesamstag“: am Donnerstag, 8. Mai, von 15 Uhr bis 17 Uhr. „Spielesamstag“ heißt es am Mittwoch, 21. Mai, von 14 Uhr bis 16.30 Uhr. WN-Süd Vital: Nordic-Walking-Treff mit Start um 16 Uhr am „BIG-Kontur“ am Donnerstag, 8. und 15. Mai; mit Start um 18 Uhr am Schüttelgraben am Freitag, 16. Mai; mit Start um 9 Uhr am Wasserturm am Sonntag, 18. Mai. Walking-Treff mit Start um 8 Uhr vor der Rinnenäckerschule am Montag, 19. Mai.

Das Spielmobil. Die „Kunterbunte Kiste“ kommt von 14 Uhr an zu folgenden Plätzen: Von Dienstag, 13. Mai, an können die Kinder in Bittenfeld auf dem Waldspielplatz basteln und Knete herstellen. - Von Montag, 19. Mai, bis Mittwoch, 21. Mai, macht die „Kunterbunte Kiste“ in Hohenacker auf dem Parkplatz vor dem Jugendzentrum Station. Dann werden Windlichter und Fensterbilder sowie Knete hergestellt. Bei Regen entfallen die Angebote, ansonsten sollten die Kinder dem Wetter entsprechend gekleidet sein und ausreichend Getränke mitbringen!

Abfallwirtschaftsgesellschaft des Rems-Murr-Kreises. Termine verschieben sich wegen Pfingsten. Die Biotonnen werden wegen der Pfingstfeiertage in der Waiblinger Kernstadt und in den Ortschaften nicht wie üblich am Montag, 12. Mai 2008, sondern am Donnerstag, 15. Mai geleert. Die Biotonnen werden von Mitte Mai bis Mitte September wieder wöchentlich geleert. Diese Umstellung soll Probleme, die in den wärmeren Jahreszeit auftreten können, möglichst gering halten. Fragen zur Biotonne beantwortet die Abfallberatung der AWG unter (07151) 501-9535 oder -9538, E-Mail: info@awg-remm-murr.de.

Recycling von Altbatterien. Seit zehn Jahren regelt die Batterieverordnung die Rückgabe von gebrauchten Geräte- und Autobatterien sowie Akkus. Sie verpflichtet die Verbraucher, nicht mehr benötigte Batterien zurückzugeben, sie dürfen wegen ihrer enthaltenen Schadstoffe nicht im Hausmüll entsorgt werden. Im Rems-Murr-Kreis können nicht mehr benötigte Batterien entweder beim Händler direkt oder bei den Sammelstellen der AWG abgegeben werden. Die AWG nimmt an den Wertstoff-Stationen der Deponien und an den vier Problemüll-Sammelstellen Geräte- und Autobatterien an. Außerdem können Batterien dreimal im Jahr bei den Touren des Umweltmobils abgegeben werden. Auch auf den 14 Recyclinghöfen im Rems-Murr-Kreis werden gebrauchte Gerätebatterien entgegengenommen. Autobatterien können dort allerdings nicht abgegeben werden. Die von der

Energiesparlampen abgeben! Ausgediente Energiesparlampen werden an der Problemüll-Sammelstelle in der Düssel-dorfer Straße und am Umweltmobil kostenfrei angenommen und entsorgt, das teilt die Abfallwirtschaftsgesellschaft des Rems-Murr-Kreises mit. Wegen des hohen Gehalts an Umweltgiften wie Quecksilber und Cadmium gehörten die Lampen nicht in den Hausmüll.

Hallenbäder in Waiblingen. Öffnungszeiten über die Feiertage. Die städtischen Hallenbäder haben in den Pfingstferien von Dienstag, 13. Mai, bis Dienstag, 27. Mai 2008, geänderte Öffnungszeiten:

Hallenbad Waiblingen, 131-740 und -718. Sonntag, 11. Mai, Pfingstsonntag Montag, 12. Mai, Pfingstmontag Dienstag, 13. Mai Mittwoch, 14. Mai Donnerstag, 15. Mai Freitag, 16. Mai, Warmbadetag Samstag, 17. Mai Spielesamstag Sonntag, 18. Mai Montag, 19. Mai Dienstag, 20. Mai Mittwoch, 21. Mai Donnerstag, 22. Mai Fronleichnam Freitag, 23. Mai, Warmbadetag Samstag, 24. Mai Spielesamstag Sonntag, 25. Mai Montag, 26. Mai Dienstag, 27. Mai Kassenabschluss ist jeweils 1 Stunde vor Ende der Badezeit.

Cafeteria im Hallenbad Waiblingen, 2 18 24: Geöffnet wie das Hallenbad. Sauna im Hallenbad Waiblingen, 2 30 17: Sonntag, 11. Mai, Pfingstsonntag Montag, 12. Mai, Pfingstmontag Dienstag, 22. Mai, Fronleichnam geschlossen geschlossen

Hallenbad Hegnach 5 14 33, und Hallenbad Neustadt, 2 39 64: Sonntag, 11. Mai, Pfingstsonntag Montag, 12. Mai, Pfingstmontag Dienstag, 22. Mai, Fronleichnam Das Hallenbad Neustadt ist im Juni, Juli und August 2008 sonntags geschlossen.